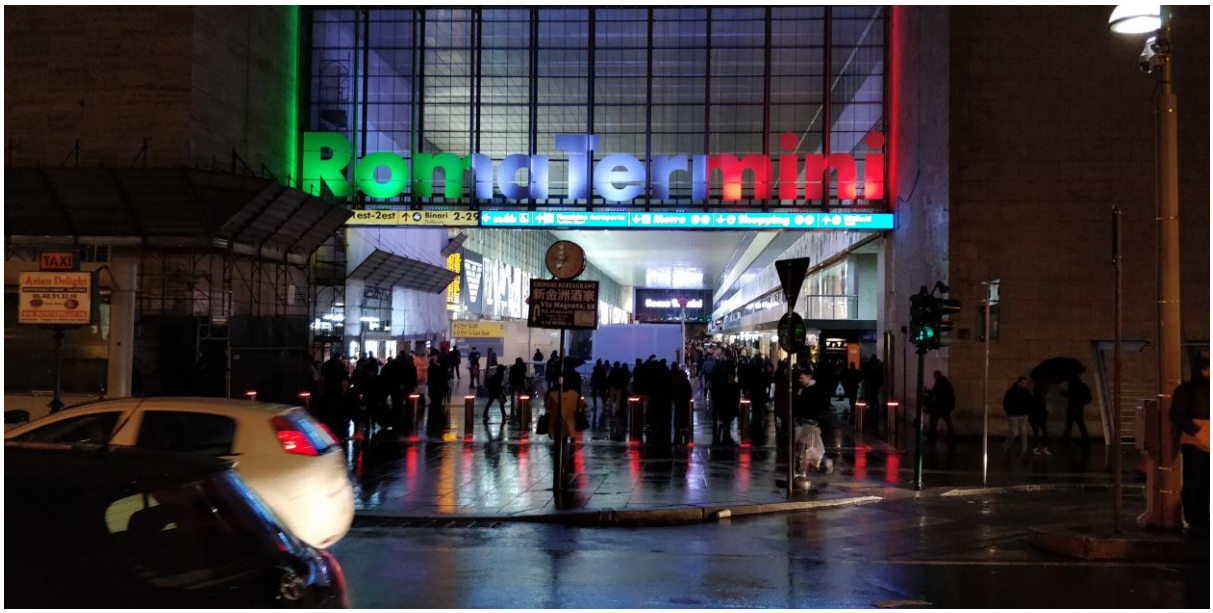
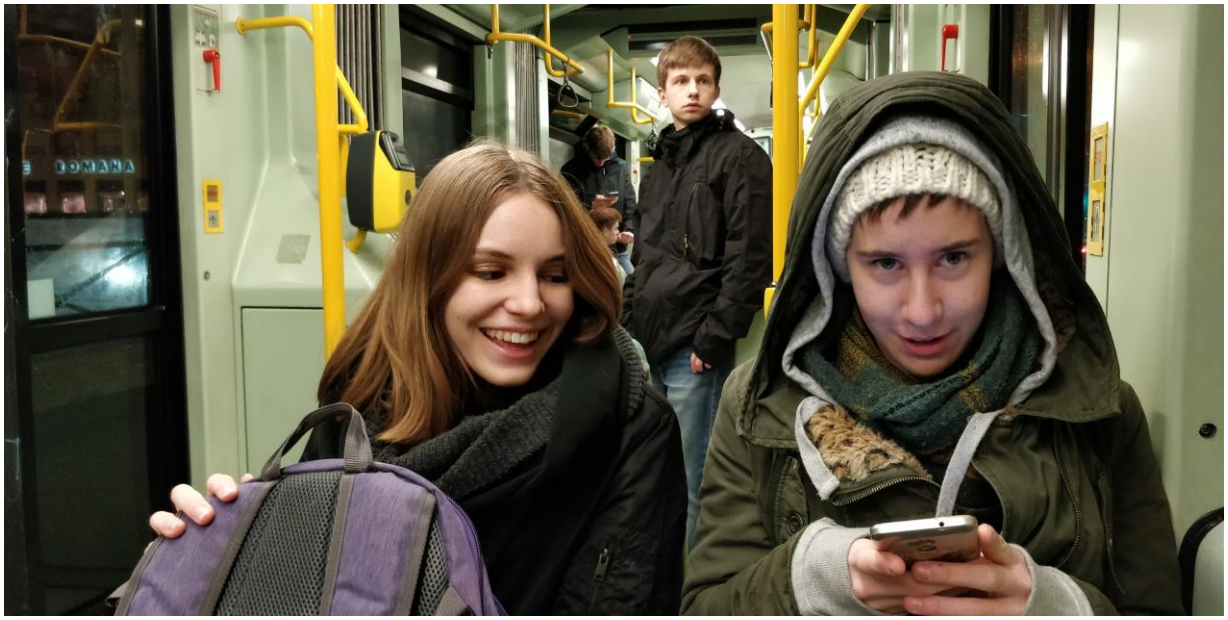
Auf nach Rom! - Dolce Vita im Bigband-Sound

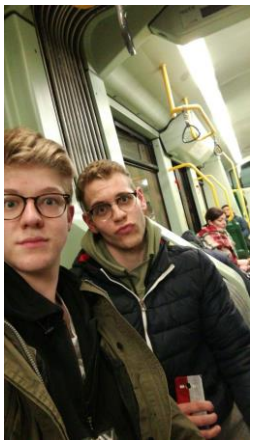
Konto Coming up

Tag 1 Dienstag 20.03.18

Fahrt morgens mit individueller Anreise nach Frankfurt. Einchecken, Abflug um 10:35 Uhr. Schöner Flug bei klarem Wetter über die Alpen. Landung in Fulmicino um 12 Uhr 20. Abholen mit Busunternehmen, eine Stunde Fahrt ins Hotel Alexis nähe Bahnhof Termini. Ein schönes freundliches Hotel mit Frühstück. Haken bei der Ankunft: Dauerregen. Der geplante Rundgang ums Viertel entfällt. Abends Fahrt mit Bus und Straßenbahn Pizza essen. Barbara Hoffmann, unsere Tourorganisatorin und ehemalige -Alt-Saxofonistin von „Coming up“, die in Rom lebt und arbeitet, hat in der Pizzeria „La Fraschetta Roma“ auf der anderen Seite des Tiber reserviert. Gemütliches Abendessen und Rückfahrt durch Rom.

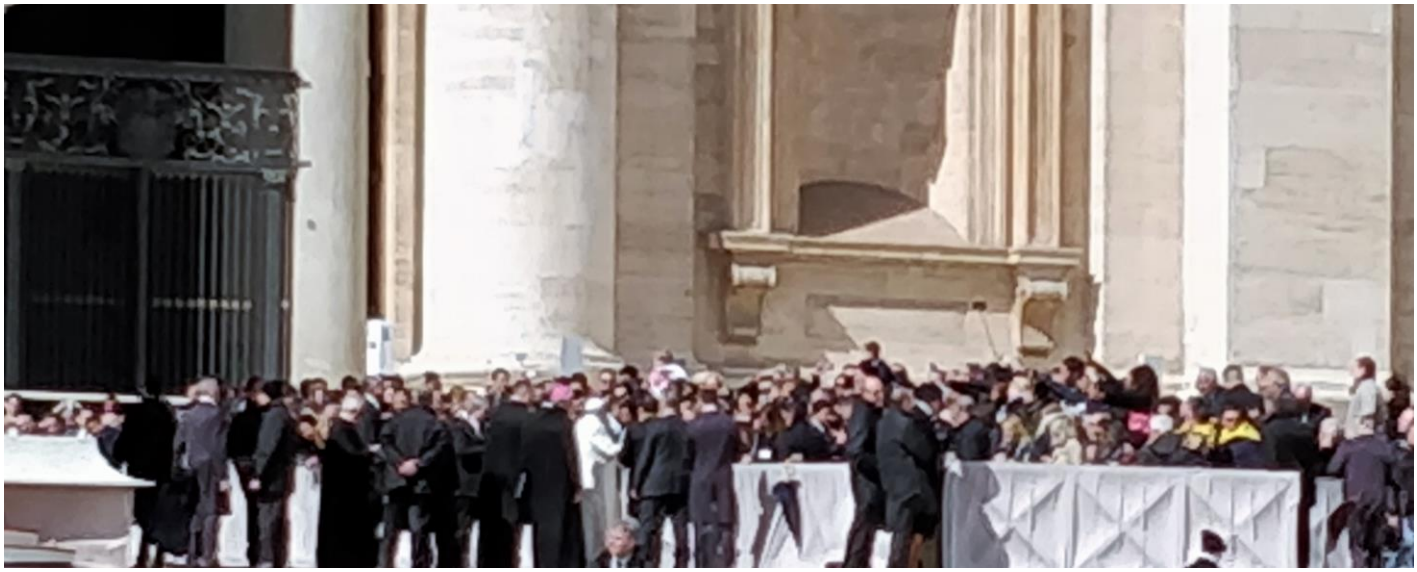

RomaTermini
TAXI
Asian Delight


ROMANA



Tag 2 Mittwoch 21.03.18

Frühstück um 8:30 Uhr, anschließend zur Papst-Audienz mit Metro A6 bis „Ottaviano“. Wir kommen zum Ende der Audienz und sehen Kirchen-Oberhirten Franziskus gerade noch verschwinden. Anschließend Spaziergang über die „Ponte Sant Angelo“ über Piazza Navarone ins Zentrum in Kleingruppen. Abends mit der Metro zur Spanischen Brücke zum Gruppenfoto. Anschließend Konzert im Gregory‘s Jazzclub um die Ecke. David, Tim und Jonas haben mit einem Großraum-Taxi das Equipment aus dem Hotel gebracht. Soundcheck, kurzer Snack und direkt Konzert übertragen per „Live Stream“ Rückfahrt um ca 23 Uhr nachdem wir uns noch das Swing-Trio, die nach uns gespielt haben, angehört hatten.



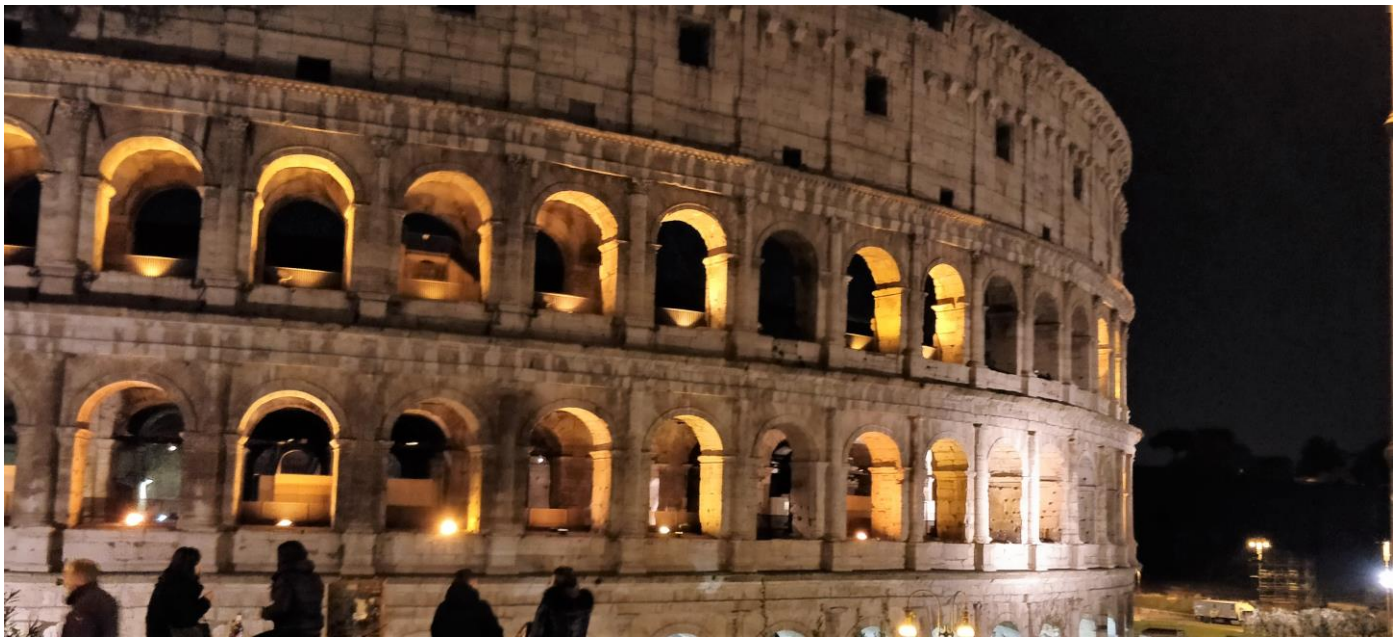
Tag 3 Donnerstag 22 März 18

Frühstück morgens 8:30 mit Kaffee und Croissant dann wegen Streik des öffentlichen Verkehrs erste Planänderung: Wir sind zum Kolosseum ca 40 Minuten gelaufen und haben dort problemlos mit dem Gruppenticket eine Stunde das Kolosseum angeschaut.Danach haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt. Kleine Anekdote der Gruppe um Elias Metz: nach einer abenteuerlichen Taxifahrt und etlichen

Telefonaten, die Barbara für uns geführt hat, haben wir einen Saxofon-Reparateur gefunden und haben das Saxofon von Elias, das nicht mehr richtig funktionierte, dorthin gebracht. Zum Glück war nur ein Draht rausgesprungen und eine Klappe war verklebt. Der Laden war in Laufweite der Piazza Venezia, von da aus sind wir dann wegen des Streiks mit fünf Taxis zur deutschen Schule gefahren.

Dort eine Probe in der wunderbaren Aula mit Unterstützung von Barbara, Musiklehrer Gabriele und Hausmeister Giaccomo. Anschließend mit der Metro – Streik war inzwischen vorbei - ,mit der Metro A von „Cornelia“ bis „Termini“ 10 Stationen in einer abenteuerlich überfüllten Metro. Abend zur freien Verfügung.

DEUTSCHE SCHULE ROM
SCUOLA GERMANICA ROMA
Gymnasium
Liceo



Freitag 23. März

Vormittags eine Stunde früher raus, Frühstück um 7:30 Uhr. Danach wieder mit der Metro zur Station „Cornelia“ und dann noch ein gutes Stück zur deutsche Schule laufen. An Schritten kommt in Rom einiges zusammen. Trotz Metro und Taxifahrten für die langen Strecken sind wir laut Schrittzähler Mittwoch und Donnerstag jeweils 18 km gelaufen.. In der Schule kam noch ein Programmpunkt in der Aula vor uns und wir mußten noch eine Stunde warten bis wir in die Aula konnten. Kurze Absprachen und kleinere Korrekturen aus den Erfahrungen des Konzertes am Vortag und wir mußten noch die „Volare“, ein Hit aus den 50gern und die inoffizielle „Hymne“ der Italiener proben. Die Band hat ein super Konzert gespielt vor voller Aula und tatsächlich einem schallenden italienischen „Volare-Chor“. Anschließend kommen die jungen italienischen „Fans“ zum Selfies schießen. Danach geht es direkt weiter - Transport mit dem Bus zum Liceo Kant eine Stunde quer durch die verstopfte Stadt. Dort Mittagessen in der Cafeteria und anschließend Aufbau und Probe. Mit der Trambahn zurück ins Hotel und Siesta. Abend zur freien Verfügung.

Samstag 24. März

Wieder vorgezogenes Frühstück um 7.30 Uhr. Kurz nach acht zum Liceo Kant in die Trambahn. Aufbau, 10 Uhr Konzert. Die Probe vom Vortag hat sich absolut gelohnt, die Band liefert den besten Auftritt der Woche, sicher auch geschuldet der guten Akustik und der Unterstützung der begeisterten Zuschauer, Eltern und Schüler der 11 und 12. Klasse. Standing Ovations inklusive „Volare“ und weiterer Zugabe. Die Schüler vom Gymnasium waren motiviert, uns zu treffen, da an der Schule Deutsch unterrichtet wird. Die Schulleitung hat ein „Meet & Greet“ nach dem Konzert organisiert mit kleinen Umtrunk und Snack. Die „Kids“ aus Deutschland und Italien sind gut ins Gespräch gekommen, der Plan ist aufgegangen. Der Direktor ist daran interessiert, den Kontakt zu halten und auszubauen. Wir haben die Botschaft mitgenommen und drei Flaschen Wein. Rückfahrt, kurze Pause und dann ab 15 Uhr Besuch des Petersdoms. Anschließend Zeit zur freien Verfügung. Eine größere Gruppe kehrt nach dem Dombesuch in eine Bar ein und ein weiterer Effekt der Tour stellt sich ein: Es gibt zunehmend aufgrund der geschärften Wahrnehmung bei den dicht aufeinanderfolgenden Proben und Konzerten interessierte Fachsimpeleien über Jazz und Bigband-Arrangements!! Abend zur freien Verfügung.

Hard Rock
CAFE
ROME

Sonntag 25. März

Morgens nach Sommerzeitumstellung wieder um 8:30 Uhr Frühstück. Anschließend freiwilliges Angebot: Führung durch das Forum Romanum. Die meisten haben mitgemacht mit Guide „René“ und wissen jetzt u.a. dass Rom „Rom“ heißt weil „Romulus“ den Wettstreit um den schönsten Hügel mit „Remus“ gewonnen hat. Im umgekehrten Fall würde es heute „Rem“ heißen..

Abends nocheinmal Konzert im „Gregory’s“ mit Live-Stream. Anschließend Abschlussessen in der Pizzeria gegenüber unserem Hotel Alexis. Ein schöner Abschluss!

Gregory's
JazzClub

Montag 26.03

Nach dem Frühstück Transfer mit dem Bus an den Flughafen und Abschied von Barbara Hoffmann, die alles so super organisiert hatte!! Ein „Rom-Blues“ steht uns bevor. Den hat Tim Dillenberger mit einer spontanen Klaviersession mit Bigband-Chor eingeläutet. Landung umd16:50. Alle wohlbehalten zurück. Danke! Es war eine eindruckvolle Reise mit harmonischem Miteinander.